

Pressemitteilung, 22.03.2018

Start-up-Projekte, ClusterErfolge, Regionalentwicklung und vieles mehr – Das war die Jahrestagung „go-cluster“ 2018

Während am vergangenen Donnerstag (15. März 2018) Peter Altmaier in der Aula des Konferenzzentrums des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) seinen Mitarbeitenden als neuer Wirtschaftsminister vorgestellt wurde, trafen sich parallel dazu im Eichensaal die Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Clusterlandschaft und diskutierten angeregt über die Möglichkeiten in der Regionalentwicklung und welche Rolle Clusterinitiativen dabei einnehmen können. Dr. Ole Janssen, Leiter der Unterabteilung Innovations- und Technologiepolitik im BMWi eröffnete vor knapp 200 Teilnehmenden die Jahrestagung des Programms „go-cluster“ in Berlin, die in diesem Jahr unter dem Leitthema „Clusterinitiativen als Partner der Regionalentwicklung“ stand.

Als Vertretung für den kurzfristig ausgefallenen Prof. Dr. Foray konnte Michael Keller als Keynote-Sprecher mit seinem Vortrag zum Regionalentwicklungskonzept „Smart Specialisation Strategy“ überzeugen.

Während zur Mittagszeit in der Aula die Übergabe der Amtsgeschäfte von Brigitte Zypries an Peter Altmaier erfolgte, wurde nur wenige Meter entfernt unterhaltsam „gepitcht“. Nur zwei Minuten standen jeder der sechs teilnehmenden Clusterinitiativen zur Verfügung, um ihre Erfolgsgeschichte im Rahmen des Wettbewerbs „ClusterErfolg 2018 – Clusterinitiativen forcieren regionale Entwicklungen“ dem Publikum zu präsentieren. Wer sich nicht sofort auf einen Favoriten festlegen wollte, der konnte die Zeit während der Vortragsreihe mit anschließender Diskussion zum Thema „Regionen entwickeln durch gemeinsames Handeln aller Akteure“ zum Überlegen und für die Online-Abstimmung nutzen. Der Oldenburger Energiecluster OLEC e. V. überzeugte schließlich das Fachpublikum mit dem „ENaQ – Energetisches Nachbarschaftsquartier Fliegerhorst Oldenburg“. Neben einem „Buddy Bären“ durften Isabelle Ehrhardt und Georg Blum die Auszeichnung „ClusterErfolg 2018“ mit nach Niedersachsen nehmen.

Am Nachmittag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, zwischen zwei parallel angebotenen Fachsessions zu wählen. Im Eichensaal wurde über die gewinnbringende Zusammenarbeit von Clusterinitiativen und Start-ups in der Region gesprochen. Dabei stellten die Clusterinitiativen Logistik-Initiative Hamburg (LIHH) und ENERGIEregion Nürnberg u. a. ihre Start-up-Projekte vor, die im Rahmen von „go-cluster“ gefördert werden. In der inzwischen frei gewordenen Aula wurde kurzerhand Platz geschaffen, damit zum Thema „Langfristig erfolgreich durch Wissenssicherung“ an drei Thementischen interaktiv und im Stehen diskutiert werden konnte.

In der Abschlussveranstaltung fand der Ausklang der diesjährigen Jahrestagung mit einem Blick in die Zukunft in Hinblick auf die Zusammenarbeit mit regionalen Clusterinitiativen statt.

Das Team „go-cluster“ bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden für die interessanten Beiträge und anregenden Diskussionen. Feedback zur Jahrestagung kann gerne an info@go-cluster.de gerichtet werden.